

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 41 (1981-1982)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Bericht der Kurskommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Kurskommission

Der Bericht über die Arbeit in der Kurskommission kann diesmal nicht geschrieben werden, ohne sich des Mannes zu erinnern, der die Lehrerfortbildung in unserem Kanton während Jahren massgebend gestaltet hat. Der plötzliche Hinschied von Toni Michel hat uns alle stark erschüttert. Auch wenn seine Verdienste um unsere Bündner Schule im Schulblatt schon gewürdigt worden sind, sei mir erlaubt, hier in Kürze noch auf seine Tätigkeit für die Lehrerfortbildung einzutreten.

Die Lehrerfortbildung — dies darf sicher gesagt werden — war für Toni Michel das zentralste Anliegen. Er sah ihre Aufgabe darin, dem Lehrer durch ein weites Spektrum im Kursangebot vielseitige Anregungen für seine Arbeit in der Schulstube zu geben. Vor allem aber war er, weil er sich vermutlich nichts Schlimmeres als einen eintönigen und langweiligen Schulalltag vorstellen konnte, stets bestrebt, den Lehrern neue Möglichkeiten in der Unterrichtsgestaltung aufzuzeigen. Es gelang ihm auch wie kaum jemandem sonst, sie zu ermutigen, ihre ausgefahrenen Wege in der Schulführung zu verlassen und mit Zuversicht neue zu beschreiten. Seine Tätigkeit als Leiter der Lehrerfortbildung hat in unseren Bündner Schulen tiefe Spuren hinterlassen, die vermutlich noch lange sichtbar bleiben. Unseren Toni wollen wir aber in guter Erinnerung behalten!

Als sein Nachfolger hat die Regierung Hans Finschi gewählt. Er hat sein Amt erst im Monat Mai antreten können. In der kurzen Zeit, die ihm seither zur Verfügung gestanden ist, hat er sich aber gründlich in seine neue Aufgabe einzuarbeiten verstanden. Wir wünschen ihm in seiner Tätigkeit für die Sache der Lehrerfortbildung viel Befriedigung!

Das Kurswesen musste in der Zeit des Interregnums etwas auf Sparflamme gehalten werden. Dank des Einsatzes von Herrn Bieler aber konnten die ausgeschriebenen Kurse wie vorgesehen durchgeführt werden. Ihm sei darum auch an dieser Stelle für die grosse Arbeit, die er zusätzlich bewältigt hat, herzlich gedankt.

Die freiwilligen Kurse verzeichneten wiederum eine erfreuliche Teilnehmerzahl. Leider aber mussten einige, die für die Regionen ausgeschrieben wurden, wegen zu kleiner Zahl der Interessenten abgesagt werden. Wir haben dies sehr bedauert, weil wir immer bestrebt sind, auch den etwas abgelegenen Gegenden ein entsprechendes Programm anzubieten. Viel Anklang fand im verflossenen Jahr die Sommerkurswoche. Die Teilnehmerzahl erreichte eine Rekordhöhe, von der wir damals bei der Konzipierung dieser Fortbildungsmöglichkeit gar nicht zu träumen gewagt hatten. Im obligatorischen Programm wurden folgende Kurse durchgeführt:

- Einführung in Arithmetik
und Algebra, Band 3

- Einführung in das romanische Biologie-Lehrmittel «Wald»
- Turnberaterkurs
- Corso di Ecologia per la 4, 5 e 6 cl.
- Verkehrserziehung in der 5./6. Kl.
- Urgeschichte
- Möglichkeiten von psychomotorischen Übungen im Handarbeitsunterricht
- Lebensrettung im Schwimmen
- Formazione linguistica: lettura a livello di scuola secondaria e avviamento pratica

In den kommenden Jahren wird der Schwerpunkt bei den obligatorischen Kursen für Primarlehrer, wenn ein entsprechender Beschluss durch die Regierung gefasst wird, bei der Einführung des neuen Mathematiklehrmittels liegen.

Zum Schluss möchte ich noch allen danken, die das Kurswesen ermöglicht haben: den Teilnehmern und Leitern von Kursen und den Leuten, die mit ihrer Arbeit im Hintergrund die Durchführung unseres Programms unterstützt haben!

Der Präsident
Luzi Tschärner